

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

235
Wien, am 1. September 1936

Verkaufsplatzanmeldung für den Allerheiligenmarkt beim Zentralfriedhof.

Der Magistrat teilt mit: Die Verkaufsplatzanmeldung für den Allerheiligenmarkt vor den drei Toren des Zentralfriedhofes und Krematoriums findet in der Zeit vom 14. bis 18. September d. J. in der Bezirkshauptmannschaft Simmering, Marktamtsabteilung, 11., Geiselbergstrasse (Simmeringer Markt) täglich von 13 Uhr bis 15 Uhr statt, und zwar für die Bewerber von Verkaufsplätzen beim Zentralfriedhof, I. Tor, am 14. September, für die Bewerber von Verkaufsplätzen beim Zentralfriedhof, II. Tor, und Krematorium vom 15. bis 17. September und für die Bewerber von Verkaufsplätzen beim Zentralfriedhof, III. Tor, am 18. September.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass grundsätzlich einer Person nur ein Verkaufsplatz zugewiesen wird, und zwar auch dann, wenn sie mehrere Gewerberechte besitzt oder Gewerbetreibende und Produzent ist. Personen, insbesondere Ehegatten, Lebensgefährten und Familienmitgliedern, die den Umständen nach zu schliessen, im gemeinsamen Haushalte leben oder auf gemeinsame Rechnung ihre Geschäfte führen, wird gleichfalls grundsätzlich nur ein Verkaufsplatz zugewiesen.

Nach dem 18. September können Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden.

Krankenpflegeschule der Stadt Wien in Lainz.

Mit 1. Jänner 1937 beginnt in der Krankenpflegeschule im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz ein neuer Lehrgang zur Heranbildung diplomierter Krankenpflegerinnen mit dreijähriger Dauer zur praktischen und theoretischen Schulung in allen Zweigen der Krankenpflege. Aufgenommen werden Frauen ledigen Standes im Alter von 18 bis 28 Jahren. In Wien Heimatberechtigte haben den Vorzug; Ausländerinnen werden nicht aufgenommen. Die Schülerinnen erhalten die Unterkunft im Schülerinneninternat, die Verköstigung, die Beistellung der Dienstkleidung und Reinigung derselben. Hiefür ist von den Schülerinnen ein jährlicher Schul- und Verpflegsbeitrag zu entrichten, der im ersten Schuljahre 700 Schilling, im zweiten Schuljahre 400 Schilling beträgt. Im dritten Schuljahre erhalten die Schülerinnen diese Leistungen unentgeltlich. Die Beträge sind in zehn Monatsraten zu erlegen. Schul- und Verpflegsbeitragsermässigungen können nur in berücksichtigungswürdigen Fällen vom Magistrate der bundesunmittelbaren Stadt Wien gewährt werden. Vorschriftsmässig gestempelte Gesuche um Aufnahme in die Schule sind vom 1. September bis 31. Oktober d. J. bei der Direktion des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz einzubringen, wo auch die näheren Aufnahmebedingungen zu erfahren sind.